DEMENZ
verstehen & begegnen

Privatsprechstunden:

Chefarzt Volker Pickan

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung
unter **Tel.: 06531 / 58-11 615**

Gedächtnisambulanz:

(im Rahmen der Privatsprechstunden)

Mit zunehmendem Alter vermehren sich Gedächtnis- und Konzentrationsprobleme. Dabei kann es sich um eine „normale“ altersbedingte Vergesslichkeit handeln. Nicht selten sind solche Beschwerden jedoch auch Ausdruck einer Erkrankung (z.B. Durchblutungsstörungen, Depression, Stoffwechselstörungen) eventuell auch einer beginnenden Demenzerkrankung.

Es ist wichtig, diese Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, da mit den modernen Behandlungsmöglichkeiten der Verlauf in vielen Fällen günstig beeinflusst werden kann. So können die Gedächtnisleistungen und die Selbständigkeit im Alltag häufig gebessert bzw. für eine gewisse Zeit stabil gehalten werden.

Video-Podcastreihe für pflegende Angehörige:

Unter **www.verbund-krankenhaus.de** stellen wir auf unserer Internetseite der Altersmedizin / Akutgeriatrie eine Reihe kleiner Kurzvideos zur Verfügung.
In diesen geben Ihnen Experten unseres Teams praxisnahe Tipps für einen gelungenen Alltag mit demenziell veränderten Menschen – für die Pflege oder auch zur verbalen und nonverbalen Kommunikation.

Akutgeriatrie im Cusanus Krankenhaus
Karl-Binz-Weg 12 • 54470 Bernkastel-Kues

Die Akutgeriatrische Abteilung befindet sich im 2. OG der Klinik.

Tel.: 06531 / 58-25 845
Sprechzeit: 10.00 - 16.00 Uhr

Unsere Angebote

- Geriatrische Akutbehandlung
- Geriatrische frührehabilitative Komplex-Behandlungen
- Endoskopische Schluckdiagnostik

Besuchszeiten:

- Die aktuell geltenden Besuchsregelungen finden Sie unter: www.verbund-krankenhaus.de (Altersmedizin).

Leitungsteam

- **Volker Pickan** (li.)
  Chefarzt der Abteilung für Akutgeriatrie und für Innere Medizin
- **Abubaker Dera** (3.v.l.)
  Leitender Oberarzt Akutgeriatrie
- **Brigitte Krämer-Ehlen** (re.)
  Pflegerische Bereichsleitung Innere Medizin / Akutgeriatrie
- **Andreas Höcker** (2.v.l.)
  Ressortleitung Therapeuten-Team

cusanus trägergesellschaft trier mbH

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich

Akutgeriatrie
Altersmedizin

Fotos: Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich, Fotolia, Klaus Kimmling

Informationen für Patienten und Angehörige

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich
Akutgeriatrie im Cusanus Krankenhaus
Karl-Binz-Weg 12 • 54470 Bernkastel-Kues
Tel.: 06531 / 58-25 845 (10.00 - 16.00 Uhr)
www.verbund-krankenhaus.de

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

die Geriatrie ist das medizinische Spezialgebiet, welches sich mit der Gesundheit des alternden Menschen befasst.

Im Zentrum unserer Bemühungen steht das Ziel, dem Patienten **Selbständigkeit und Lebensqualität** zu erhalten, diese zu verbessern oder zurückzugewinnen, wenn sie durch Krankheiten oder Behinderungen gefährdet sind. Da Erkrankungen im Alter durch ihre Komplexität zunehmen, bieten wir ein fachübergreifendes Behandlungskonzept mit Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Sozialarbeiten und Seelsorgern. Unser geriatrisches Team kooperiert eng mit allen Fachgebieten im Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich, um eine allumfassende Behandlung zu gewährleisten.

Wenn unsere Angebote für Sie in Frage kommen, stehen wir Ihrem Haus- oder Facharzt gerne zur Absprache einer stationären Aufnahme zur Verfügung.

Der **Tagesablauf in der Akutgeriatrie** unterscheidet sich vom Tagesablauf einer Akutstation.

Neben der Behandlung der Grunderkrankung, finden regelmäßig Therapien zum Erhalt der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit statt.

Aktivierende Pflege:

bedeutet die Selbständigkeit der Betroffenen, ihre Unabhängigkeit, ihr Wohlbefinden und die Lebensqualität soweit möglich zu fördern. Ziel ist die Aktivierung und Wiedergewinnung von Selbständigkeit. Durch individuelle Beratung, Anleitung und Unterstützung können Patienten und ihre Angehörigen lernen. die Krankheit und ihre Folgen zu überwinden oder damit umzugehen.

Schwerpunktmäßig werden **Aktivitäten des alltäglichen Lebens** trainiert. Dazu gehören beispielsweise das Wasch- und Anziehtraining, eine Frühstücksgruppe zum Training der selbständigen Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten sowie Übungen zur Stand- und Gangsicherheit, Konditionssteigerung beim Gehen und Treppensteigen oder die Nutzung von Hilfsmitteln.

Unser Sozialdienst bietet Ihnen Unterstützung für die weitere Versorgung nach der Entlassung aus dem Krankenhaus an.

Soziale Patientenberatung:

Frau Eckstein-Kaiser und Frau Lieser vom **Team der Sozialen Patientenberatung** stellen sich bei Aufnahme jeder akutgeriatrischen Patientin / jedem akutgeriatrischen Patienten vor und übergeben ihr / ihm eine Visitenkarte. Wir bitten die Angehörigen, sich zeitnah zum Erstgespräch mit der jeweiligen Mitarbeiterin in Verbindung zu setzen, um gemeinsam die eventuell nötige Versorgung im Anschluss an den stationären Krankenhausaufenthalt zu besprechen.

Sprechzeiten:

Frau Lieser: Mo. – Do.: 7.30 – 14.30 Uhr,
Fr.: 7.30 – 12.00 Uhr
Frau Eckstein-Kaiser: Mo. – Fr.: 7.30 - 12.00 Uhr

Checkliste für einen Klinikaufenthalt:

... am liebsten möchte man ihn vermeiden, aber es gibt Situationen oder Ereignisse, in denen ein Krankenhausaufenthalt notwendig wird. Um in diesem Fall einen guten und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und sich ganz auf die anstehenden Behandlungen und die Genesung konzentrieren zu können, möchten wir Ihnen im Folgenden gerne einige hilfreiche Tipps und Informationen zur Vorbereitung geben.

Ganz wichtig ist, dass Sie sich Ihre medizinischen Unterlagen in einer besonderen Mappe zusammenstellen, so dass diese schnell griffbereit sind. Zu diesen Unterlagen gehören z.B.:

Aufnahme:

1. Versicherungskarte
2. Aktuelle Medikamentenplan
3. Vorbefunde (Arztbriefe, Röntgen- oder CT-Bilder, Laborwerte, etc.)
4. Allergieausweis, Herzschrittmacher-, Marcumar-, Prothesenausweis
5. Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

Aufenthalt:

1. Bequeme Tageskleidung & Unterwäsche zum Wechseln
2. Nachthemden / Schlafanzüge
3. Festes Schuhwerk / geschlossene Hausschuhe
4. Badartikel, wie Zahnbürste, Zahnpaste, Zahnbecher, Zahnprothesenreiniger & -dose, Duschlotion, Shampoo, Haarbürste ...
5. Handtücher, Waschlappen
6. Persönliche Utensilien, wie z.B. Bücher, Handarbeiten, Fotos von zuhause
7. Eventuell benötigte individuelle Hilfsmittel (z.B. Rollator, Rollstuhl, Gehhilfe etc.)
8. Etwas Geld für Getränke, Zeitung, Telefon
9. Für einige Therapien ist es von Vorteil, wenn Sie eine bequeme Jogginghose & Turnschuhe mitbringen.

ALTERSMEDIZIN